

INSERAT

Samstag, 31.05.2014

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Das magische Haus – Eine streunende Katze findet bei einem Zauberer in seinem verwunschenen Haus Zuflucht und Freunde. Ein Animationsfilm für die ganze Familie. In 2D (normale Eintrittspreise) ab 12 empf. ab 14 J. 13.15 Deutsch ab 6 J.

Edge Of Tomorrow – Aliens fallen über die Erde her und zerstören, was Millionen Menschen das Leben kostet. Keine Armee der Welt kann es mit ihnen aufnehmen, bis sich die Streitkräfte der Erde zu einer Allianz zusammenfinden. 15.15 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 12 empf. ab 14 J. 20.00, 22.30 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch

The Other Woman - Die Schadenfreudinnen – Drei sind zwei zu viel. Komödie mit Cameron Diaz um drei Frauen, die sich gegen den Mann verbünden, der jede von ihnen betrogen hat. 17.45 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Maleficent - Die dunkle Fee – Der Film erzählt die bisher unbekannteste Geschichte der bösen Fee aus dem Klassiker «Dornröschen». Mit Angelina Jolie als dunkle Fee. 14.45 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch 19.45 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 6 empf. ab 10 J.

X-Men: Zukunft ist Vergangenheit – Der neue Film aus der X-Men-Reihe. Diesmal in der Gegenwart und in der Zukunft, es kommt zum schicksalhaften Treffen der Generationen. 15.00 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 12 empf. ab 14 J. 19.45 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch

Blended - Urlaubsreif – Nach einem Blind Date möchten sich Lauren und Jim nie wieder sehen und treffen sich ausgerechnet im Urlaub wieder. 15.00, 22.15 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

Godzilla – Die Riesenechse Godzilla ist zurück und legt ganze Städte in Schutt und Asche. Die Menschen kämpfen ums nackte Überleben. In 3D (erhöhte Eintrittspreise) 17.00 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

The Two Faces of January - Die zwei Gesichter des Januars – Thriller um ein Paar und seinen jungen Begleiter auf Griechenland-Urlaub, das in ein Verbrechen verwickelt wird. Nach einer Vorlage von Patricia Highsmith. 17.30 Deutsch ab 12 J.

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand – Roadmovie um einen Rentner, der aus seinem langweiligen Altersheim flüchtet. 17.30 OV/d/f ab 12 J.

Bad Neighbors – Chaoskomödie über ein junges Paar, das einen Nachbarschaftskrieg mit der Studentenverbindung von nebenan führt. Mit Zac Efron. 20.00, 22.00 Deutsch ab 16 J.

A Million Ways To Die In The West – Ein ängstlicher Schafzüchter muss sich gegen einen schiesswütigen Banditen behaupten. Schräge Westernkomödie von und mit dem Macher von «Ted» Seth Mac Farlane, Amanda Seyfried, Charlize Theron und Liam Neeson. 22.15 Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 01.06.2014

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Das magische Haus – Eine streunende Katze findet bei einem Zauberer in seinem verwunschenen Haus Zuflucht und Freunde. Ein Animationsfilm für die ganze Familie. 11.30 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 6 J. 13.30 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch

Edge Of Tomorrow – Aliens fallen über die Erde her und zerstören, was Millionen Menschen das Leben kostet. Keine Armee der Welt kann es mit ihnen aufnehmen, bis sich die Streitkräfte der Erde zu einer Allianz zusammenfinden. 15.30 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 12 empf. ab 14 J. 20.30 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch

The Other Woman - Die Schadenfreudinnen – Drei sind zwei zu viel. Komödie mit Cameron Diaz um drei Frauen, die sich gegen den Mann verbünden, der jede von ihnen betrogen hat. 18.00 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

The Lego Movie – Die Legofigur Emmet muss die Welt retten. Spannender Familienfilm um den Kinderspielzeugklassiker. In 2D (normale Eintrittspreise). 10.45 Deutsch ab 6 empf. ab 8 J.

Blended - Urlaubsreif – Nach einem Blind Date möchten sich Lauren und Jim nie wieder sehen und treffen sich ausgerechnet im Urlaub wieder. 11.00, 20.30 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

The Muppets Most Wanted – Die Muppets sind wieder da. Sie begeben sich auf eine Europatour und ahnen nicht, dass ihr grüner Anführer Kermit durch den Froschgangster der Welt ersetzt wurde. 11.30 Deutsch ab 6 empf. ab 8 J.

Rio 2 – DSCHUNGELFIEBER. Fortsetzung von Rio aus dem Jahre 2011. Die lustigen Vögel machen sich auf in die Wildnis um ihre Verwandten zu besuchen. 13.00 In 2D (normale Eintrittspreise) Deutsch ab 6 J.

X-Men: Zukunft ist Vergangenheit – Der neue Film aus der X-Men-Reihe. Diesmal in der Gegenwart und in der Zukunft, es kommt zum schicksalhaften Treffen der Generationen. 13.30 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 12 empf. ab 14 J. 21.00 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch

Godzilla – Die Riesenechse Godzilla ist zurück und legt ganze Städte in Schutt und Asche. Die Menschen kämpfen ums nackte Überleben. In 3D (erhöhte Eintrittspreise) 14.00 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Bad Neighbors – Chaoskomödie über ein junges Paar, das einen Nachbarschaftskrieg mit der Studentenverbindung von nebenan führt. Mit Zac Efron. 15.00, 18.15 Deutsch ab 16 J.

A Million Ways To Die In The West – Ein ängstlicher Schafzüchter muss sich gegen einen schiesswütigen Banditen behaupten. Schräge Westernkomödie von und mit dem Macher von «Ted» Seth Mac Farlane, Amanda Seyfried, Charlize Theron und Liam Neeson. 16.00, 18.45 Deutsch ab 16 J.

Maleficent - Die dunkle Fee – Der Film erzählt die bisher nicht bekannte Geschichte der bösen Fee aus dem Klassiker «Dornröschen». Mit Angelina Jolie als dunkle Fee. 16.30 In 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch 21.00 In 2D (normale Eintrittspreise) ab 6 empf. ab 10 J.

Pelo Malo – Der mehrfach preisgekrönte Film, eine ebenso zärtliche wie scharfsinnige coming-of-Geschichte, wirkt dokumentarisch authentisch. 17.00 SpanJ/d/f ab 12 J. empf. ab 14 J.

The Two Faces of January - Die zwei Gesichter des Januars – Thriller um ein reiches Paar und seinen jungen Begleiter auf Griechenland-Urlaub, das in ein Verbrechen verwickelt wird. 19.00 E/d/f ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

«Ich schätze das Musizieren als Ausgleich zum Alltagsstress»

Die Brass Band Cazis ist von der Dorfmusik zu einer Regionalband herangewachsen. Ende Mai lädt sie zum Konzert, und im November steht der nationale Wettbewerb in Montreux an. Massgebend daran beteiligt ist die Familie Pirovino.

Mit Liana Pirovino sprach Emil Hartmann

Frau Pirovino, was fasziniert Sie an einer Brass Band?

Liana Pirovino: Die Homogenität des Klangkörpers und die grosse Bandbreite der Instrumente vom Es-Cornet bis zum B-Bass. Zudem sehe ich Möglichkeiten, sich neben Originalkompositionen auch mit anderen Stilrichtungen wie Jazz und Klassik auseinanderzusetzen. Heute üben wir beispielsweise eine Polka, und es klappte.

Sie haben gerade eine sechsstündige Probe hinter sich. Wofür dieser sonntägliche Aufwand?

Wir proben jedes Jahr für zwei Projekte. Im Frühjahr für unser Konzert und im Herbst für den Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux. Die Vorbereitungen beschränken sich auf je drei Monate. Wir brauchen die intensiven Proben, um richtig zusammenzuwachsen und das notwendige Niveau zu erreichen.

«Eine typische Konstellation für die Brass-Szene»

Ihr Vater Beat ist seit 25 Jahren Vereinspräsident, Sie, mit 29 Jahren jüngstes Familienmitglied, Ihre Schwester Anja, Ihr Bruder Hardy und dessen Frau Sonja stehen auf der Mitgliederliste. Welche Gefahren birgt ein solches Familienunternehmen?

Diese Konstellation ist typisch für die Brass-Band-Szene. Ich kenne mehrere Bands, die nach demselben Konzept aufgebaut sind. Gefahren sehe ich da kaum, einzig wenn am Familientisch diskutiert wird, kann es für Nichtinteressierte langweilig werden (lacht).

Ihre Mutter Anita spielt kein Blasinstrument. Sie singt im Kirchenchor, engagiert sich aber trotzdem stark für die Brass Band Cazis. Inwiefern?

Die Mitgliedschaft im Kirchenchor und die Musik generell bedeutet meiner Mutter viel. Sie unterstützt meinen Vater in administrativen Belangen, verschickt Programme, betreut



Eine Familie, eine Blasmusik: Liana Pirovino, ihr Vater, ihre Geschwister und ihre Mutter sind seit Jahren fester Kern der Brass Band Cazis, die heute ihr Programm «Hard Rock meets Brass Band» in Cazis spielt. Bild Theo Gstöhl

Sponsoren und so weiter – ein nicht zu unterschätzendes Arbeitspensum.

Seit Jahren spielt die Brass Band Cazis im Bereich der ersten Stärkeklasse. Wie hält sich ein Verein dauerhaft auf diesem Niveau?

Jedes Aktivmitglied muss sich individuell vorbereiten, also üben, üben, üben. Wichtig ist auch eine gewisse Mitgliederkonstanz mit wenig Wechseln. Entscheidend ist die Qualität des Dirigenten – musikalisch wie menschlich. Er muss in der Lage sein, auf angenehme Art sehr viel zu fordern, und das trifft auf unseren derzeitigen Dirigenten Enrico Calzaferri zu.

Sie spielen in Cazis Solo-Cornet, eine der anspruchsvollsten Stimmen in einer Brass Band, sind also sozusagen eine musikalische Spitzensportlerin. Gleichzeitig studieren Sie in Zürich. Was studieren Sie, und wie geht das zusammen? Diese Frage kommt etwas spät. Ursprünglich war ich Primarlehrerin, und im letzten Sommer habe ich mein Zusatzstudium zur Oberstufenlehrerin abgeschlossen, habe aber während des gesamten vierjährigen Studiums immer unterrichtet und spielte Cornet in zwei Bands. Das konnte dann schon einmal etwas viel werden. Dennoch schätze ich das Musizieren als idealen Ausgleich zum Alltagsstress und als Möglichkeit, Energie zu tanken. Momentan unterrichte ich in Egg im Kanton Zürich und bin Mitglied

der Brass Bands Cazis und der Imperial Lenzburg.

«Die Vereine sollten mehr wagen»

Noch etwas zum bevorstehenden Konzert. Das Motto «Hard Rock meets Brass» lässt einiges erahnen. Zum Einsatz kommt auch eine E-Gitarre. Was zeigt dieses Experiment auf?

Das zeigt auf, dass einer Brass Band kaum Grenzen gesetzt sind. Meiner Meinung nach sollten die Vereine diesbezüglich etwas mehr wagen. Wir in Cazis versuchen, immer wieder neue Wege zu gehen und nicht stehen zu bleiben, auch unserem Publikum zuliebe. Optisch ist eine Brass Band eher etwas starr, musikalisch darf sie es aber niemals sein.

Mit «The Year of the Dragon» von Philip Sparke und dem Euphonium-Duett «Brillante» von Peter Graham stehen zwei hochklassige Kompositionen auf dem Konzertprogramm. Warum dieser enorme Schwierigkeitsgrad?

Eine Stückwahl ist immer ein Hochseilakt. Ziel muss es sein, sich in Form zu halten, und das kann man nur mit schwieriger Literatur. Es ist reizvoll,

auch einmal an die Grenzen zu kommen – um so genussreicher fühlen sich leichtere Werke an, die natürlich nicht fehlen dürfen.

Was braucht es heute für eine Blasmusik, um erfolgreich zu sein und die notwendigen Nachwuchskräfte zu mobilisieren?

Gute Konzerte. Damit wollen wir junge Musikanten dazu ermuntern, bei uns mitzuspielen. Vielversprechend ist jeweils das Lager der Jugend Brass Band Graubünden. Die Kursteilnehmer lernen neue Kolleginnen und Kollegen und vor allem gute Lehrerinnen und Lehrer mit Vorbildfunktion kennen. Wichtig sind auch Teilnahmen an Wettbewerben. Es ist wie beim Sport, einmal vorne mit dabei sein oder gar siegen – und die Gefühlswelt ist im Hoch. Und dann die Musikschulen. Je nach Richtlinien der Schulleitungen haben sie fördernde oder eher hemmende Wirkung. Da scheint in Graubünden noch etwas Nachholbedarf zu bestehen. Erfreulich bei der Brass Band Cazis ist die Entwicklung des Frauenanteils, der aktuell in etwa mit den Männern gleichgezogen hat. Wenn ich denke, als ich vor 15 Jahren angefangen habe, sah diese Situation noch ziemlich anders aus.

Konzert der Brass Band Cazis: Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, in der Bündner Arena Cazis.

Nairs bespielt das Engadin

Das Unterengadiner Kulturzentrum Nairs geht diesen Sommer fremd. Wegen Sanierungsarbeiten findet das Kulturprogramm an verschiedenen, dezentralen Orten statt.

Scuol. – «Warum ist Landschaft schön?» Diese Frage steht als Leitmotiv über dem diesjährigen Programm in Nairs. Sanierungsarbeiten zwingen die Leitung, das Kulturprogramm dezentral zu gestalten, oder – je nach Perspektive – sie eröffnen mit Besuchen an anderen Orten neue Möglichkeiten. Das traditionelle Künstlerfest am 9. und 10. August findet jedoch auch dieses Jahr in Nairs statt. Künstler wie

Judith Albert, Heimo Ganz, Ursulla Palla oder Christian Ratti werden die Baustelle für ortsspezifische Interventionen nutzen.

Am Bergsee und am Gletscher

Am 26. Juli laden Leo Bachmann und Angela Hauswirth zur Performance «Lakescaping (Surface)» am Lai da Gonda Grassa auf 2566 Metern über Meer. Am 19. Juli findet unter dem Titel «Guarda Guarda» ein Architekturspaziergang im «Schellenursli-Dorf» statt.

Mit «Sieben Jahre später» setzen Ralph Hauswirth und Albert Parzeller eine künstlerische Wegmarke am Morteratschgletscher. Die Schweizer Künstlerin Isabelle Krieg zeigt ihre In-

stallation «Essen» in Vnà und Agnieszka Kozłowska stellt in San Niclà aus.

Zu den Literaturveranstaltungen in Vnà und in Ftan sind Leta Semadeni, Tim Krohn, Peter Stamm, Markus Ramsauer und Arno Camenisch geladen. Das Filmprogramm findet im Studiokino im Hotel «Castell» in Zuoz statt. Neben Künstlerfilmen greift das Programm gesellschaftsrelevante Fragen zu den Themen Wasser und Energie auf. Eine Hommage mit Rahmenprogramm ist dem im April verstorbenen Schweizer Filmemacher Peter Liechti gewidmet. Das Konzertprogramm findet in den Kirchen in Lavin, Ardez und Garsun statt. (so)

Weitere Informationen unter www.nairs.ch.

Ruta Contrabando in der «Werkstatt»

Chur. – Die Churer Formation Ruta Contrabando tauft heute Samstag, 31. Mai, um 20.30 Uhr ihre neue CD in der Kulturbar «Werkstatt» in Chur. Die achtköpfige Band spielt eine Mischung aus Latin, Ska, Rock und Reggae und ist von der Musik Manu Chao's inspiriert (so)

IN KÜRZE

Konzert in Poschiavo: Die Casa Console in Poschiavo lädt heute Samstag, 31. Mai, um 20.30 zum Konzert mit den italienischen Musikerinnen Giulia Vazzoler (Klavier) und Anna Buck (Flöte). Das Duo spielt klassische Werke von Mozart bis Debussy. (so)